



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

XX. Kurfürst Albrecht verleiht dem Friedrich von Jetze d. Aelt. die
Besitzungen, welche die Hoddendorf im Dorfe Grassow gehabt, am 13.
Februar 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

verhindrungen by verluft vnnser hulde. Zu urkunde mit vnnserm anhangendenn Innfigel verfigelt vnd Geben zur Werben, am Montag katherine Anno etc. LXXI.

R. Episcopus Lubucensis.

Nach dem Churm. Sehnscopialbuche No. XXVI. fol. 6.

XIX. Kurfürst Albrecht bestätigt dem Friedrich von Lügendorf das Erbschenkennant der Mark zu Brandenburg, am 8. Januar 1472.

Wir Albrecht, von gottes gnaden Marggraue zw Brandenburg etc., Bekennen vnd thun kunt öffentlich mit diesem brieue allen den, die en sehen oder hörn lesen, das wir vnnsern lieben getrewen Frideriche von Lutzendorff vnd sinen rechten erben belegen vnd bestetiget haben sin Erbschenkambt der marcken zw Brandenburg, alle sine rechtikeit, freyheite, guete gewonheit vnd alle sine lehen, erbe vnd gueter vnd auch alle seine brieue ober sine lehenen, Eigen, Erb, pfantschafft vnd gueter, vber sine fryheit, rechtikeit vnd vber sine gute gewonheit, die he hefft von allen vnsern vorfaren fursten vnd furstinnen, stet vnd ganz to holdende vnd en die nicht zu ergerne noch zu krenckende, Sunder allerley argelift. Czw orkunde Geben wir In dessen brief, mit vnserem anhangenden Infigell vorfigell, Geben to Coln an der Sprew, am Mittwoch nach den heiligen dreyer konig tag, Anno domini etc. Septuagesimo secundo.

Nach dem Churm. Sehnscopialbuche No. XXVI, fol. 13.

XX. Kurfürst Albrecht verleiht dem Friedrich von Jetze d. Aelt. die Besizungen, welche die Hoddendorf im Dorfe Grassow gehabt, am 13. Februar 1472.

Wir Albrecht, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen reichs Erezkamerer vnd kurfürst, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden Herzoge, Burggraue zu Nurmberg vnd Fürst zu Rugen etc., Bekennen öffentlich mit diesem brieue gen allermeniglich, die In sehen oder horen Lesen, das vor vns komen ist vnnser lieber getrewer Fridrich von Jetze der Elder vnd hat vns demutiglich gebeten, das wir Im solche guter, Jerliche czinse vnde rente, alle die Hoddendorffer Im dorffe zw Grassow gehabt vnd die Im von vnnserm lieben Bruder, Marggrauen fridrichen, seligen, dem eltern zu angefell gelegen worden sint, die er auch dor nach von den Hoddendorffern gekaufft hat mit dem Hofe vnd Hufenn, dar Hanns gorges vff wonet, mit aller zubeorung, nutzunge, Bruchung vnde gerechtikeit, als von alder dor zugehoret hat, nichts aufgenomen, zu rechten manlehen gnediglich zuuerleihen geruchten.

Des haben wir angesehen seine fleißige bete, auch annehme willige dinste, die er vnde sein voffaren vnns vnd vnnsern voffaren offte gethan vnd hinfurder wol thun sol vnd mag, vnd Im vnde allen seinen rechten menlichen leibs lehens erben solliche guter, Jerliche czinse vnde rente, also die hoddendorffer Im dorffe zu graffow von vns vnde der Marggraueschafft zu Brandenburg zu lehen gehabt, mit den obirsten vnd nydersten gerichtten, mit ackeren, wesen, weyden, Holczen, Buschen, grefungen vnd allen andern nutzungen, gebruchunge, zugehorunge vnd gerechtikeiten, nictes nich usgenomen, In aller masse, als sy das ynnegehabt vnd besessen haben, Auch den Hoff mit den Hufen, dor Hannes gorges vff wohnet, mit aller zugehorung vnde gerechtikeit zu rechten manlehen gnediglich geliehen haben, vnd leihen Ime das so gegenwertig Im vnd mit craffe dieses briues, Also, das er vnd seine menliche leibs lehens erben nhu hinfurder vnd hernach solche obingeschriben guter, Jerliche czinse vnd rente von vnns, vnnsern erben vnd der Marggraueschafft zu Brandenburg zu rechten manlehen haben vnd so offte des not thut, entfangen, vnns auch dor von halten vnde dynen fullen, als sollicher lehenguter recht vnde gewonheit ist. Wir verleihen Ine hirann, was wir Im von rechts wegen verleihen sollen vnd mogen, doch vnns, vnnsern erben vnd nachkomen an vnnsern vnd sunst Idermann an seinen gerechtikeiten vnshedlich. Zu vrkunde mit vnnsern angehangen Ingefigel versigelt vnd geben zu CoIn an der Sprewe, Am Donrstag nach Estomichi, Nach crifti vnnsers Herrn geburt virczeinhundert vnd Im zwey vnd Sibbenzigsten Jarenn.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche No. XXVI, fol. 32.

XXI. Kurfürst Albrechts Richterspruch in Sachen Pefchel Berenfelds wider Simon Korff wegen eines jenem durch Nordbrenner zugefügten Schadens, vom 19. Februar 1472.

Von sake wegen zwischen pefchel Bernfelden vnd symon korffe van des schadens wegen, den pefchel Brandis halben entfangen hefft vnd vnder andern handeln In der sake verlassen, die gnante pefchel dem gnanten Symon korffe mit twgnus getegen hefft, dat hie openbar scholde gespraken hebben, entfyngte ymant von dem mortberner der solichen schaden, dar na pefchel gedan hefft, einichen schaden, sie wolde en twe pennig vnd einen geben. Darup mein gnediger Herr mit syner gnaden Reten recht vth gespreken hefft, kan die gnant pefchel beweisen, als recht ist, myt dreem vnuersprocken bedderuen luden, die man an iren rechten nicht vorlegen mag, die darby vnd auer gewest sein vnd solchs gehört Haben; So schal jd dar by bliuen vnd furder scheen, wath recht ifs vnd solicke bewifung schal hie don am Ersten Hoffrichte, dat hir zw Berlin na ostern nechstkomen gehalten wert. Actum am Midewocke na Inuocavit, Anno domini etc. LXXIIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche No. XXVI, fol. 203.